



Der Tipp des Monats August 2019

Autor: Klaus Steinseifer

Der Aufbau eines Mitarbeiterimages | Teil 5

Die Arbeitgebermarke und die Mitarbeiter als Markenbotschafter!

Kennen Sie die Stärken und die Schwächen Ihrer Mitarbeiter?

Warum sehen wir immer die negativen Seiten unserer Mitarbeiter. Die positiven bleiben meist im Verborgenen. Daher mein Tipp für Sie: Beschäftigen Sie sich mit den Stärken und Schwächen Ihrer Mitarbeiter schriftlich.

Sie werden feststellen, dass die Stärken überwiegen. Und an den fachlichen Schwachstellen kann gearbeitet werden. Vielleicht hilft eine zusätzliche Qualifizierung im Handling der verschiedenen Aufgaben. Über persönliche Schwächen können Sie mit Ihren Mitarbeitern sprechen und Ihre Hilfe bei Problemlösungen anbieten. Wenn Sie mit den Schwächen überhaupt nicht klar kommen und Sie jeden Morgen den sprichwörtlich "dicken Hals" haben, wenn Sie den Mitarbeiter sehen, bleibt für Sie nur noch die Trennung.

Datum _____	
Name der Mitarbeiterin, des Mitarbeiters _____	
+	-

Über die Ermittlung der Stärken Ihrer Mitarbeiter, erkennen Sie auch deren Begabungen. Dort eingesetzt wird der Mensch zum Juwel in Ihrem Unternehmen. Das geht fast immer, aber nicht überall und jeden Tag.

Es ist kein Ding so leicht, dass es nicht schwierig wird, wenn man es ungern tut.

Terenz - Berühmter Komödiendichter der römischen Antike, 184 - 158 v. Chr.

Der Steini

ist urheberrechtlich geschützt
und unterliegt dem Copyright von Klaus Steinseifer.



Die Steinseifer-Seminare
Unternehmen Handwerk

Merke

Setzen Sie Ihre Mitarbeiter nach Möglichkeit immer nach Ihren Begabungen ein.

Eine kleine Geschichte von meinem Vater, dem von mir geliebten, exzellenten Malermeister, mit seinem unschlagbaren Fachwissen:

In seinem Malerbetrieb hatte er zwei Gesellen, den Männi und den Rudolf, die beide schon im Betrieb seines Vaters, meines Großvaters, gearbeitet haben. Beide waren in allen Dingen fast perfekt. Jeder, in seinem besonderen Gebiet, aber noch etwas perfekter. Beim Männi war es das Lackieren und beim Rudolf das Tapezieren. Morgens, bei der Arbeitseinteilung des Tages, wurden der Männi zum Tapezieren und der Rudolf zum Lackieren geschickt. Das Argument meines Vaters: "So lernen beide noch perfekter zu werden!" Ein Trugschluss! Beiden machte die Aufgabenerfüllung keine große Freude und sie waren nicht so schnell dabei. Klar, das Ergebnis konnte sich immer sehen lassen.

Erinnern Sie sich noch an meine Geschichte mit dem Portemonnaie und dem Gulli? Nein? Schicken Sie mir eine E-Mail und Sie bekommen diesen Tipp des Monats noch einmal von mir: **[E-Mail an Klaus Steinseifer](#)**.

Weitere Informationen und Hilfestellungen zum Mitarbeiterimage und zur Arbeitgebermarke für Ihr Unternehmen



<https://steinseifer.com/seminare/module/seminartermine-management-im-handwerk.html>

Autor und Herausgeber



Klaus Steinseifer

Ausführliche Informationen über unsere Qualifizierungsarbeit in der modernen, zukunftsorientierten und nachhaltig erfolgreichen Unternehmensentwicklung und Unternehmensführung finden Sie unter

<https://steinseifer.com>

So erreichen Sie mich:

Telefon +49 (0)174 2493577

E-Mail **klaus.steinseifer@steinseifer.com**

Impressum

<https://steinseifer.com/impressum>

Der Steini

ist urheberrechtlich geschützt
und unterliegt dem Copyright von Klaus Steinseifer.



Die Steinseifer-Seminare
Unternehmen Handwerk